

Nichtamtlicher Teil | Anfang 2024 soll die neue Anlage am Urbicher Kreuz in Betrieb gehen

Erfurt bekommt neuen Wertstoffhof im Südosten der Stadt



Marco Schmidt, Geschäftsführer der SWE Stadtwirtschaft GmbH (rechts), und Frank Döring, Abteilungsleiter Technik

© Jacob Schröter

Für viele Erfurterinnen und Erfurter wird es jetzt noch einfacher, den Abfall, der nicht in den verschiedenen Mülltonnen passt oder hineingehört, zu entsorgen. Denn: Die SWE Stadtwirtschaft GmbH, eine Tochter der Stadtwerke Erfurt, errichtet im Auftrag der Landeshauptstadt für mehr als eine Million Euro einen neuen Wertstoffhof im Südosten von Erfurt.

Am 28. Juni gab es am Urbicher Kreuz den symbolischen ersten Spatenstich, Anfang nächsten Jahres ist die Inbetriebnahme geplant. Damit verkürzt der neue Wertstoffhof die Anfahrtswege aller Bewohner des südlichen Erfurts deutlich. Der zukünftige Wertstoffhof hat im Umkreis von fünf Kilometern ein Einzugsgebiet von rund 75.000 Einwohnern. Für einige Erfurter ist der Standort nicht neu: Bis 2021 war hier noch eine der Grünabfallannahmestellen.

Auf dem neuen Wertstoffhof werden die kommunalen Abfälle aus den Erfurter Haushalten angenommen. „Mit dem Bau des neuen Wertstoffhofs reduzieren wir die Transportwege, entlasten den Stadtverkehr und der Bürger spart Zeit“, bemerkt der Geschäftsführer der SWE Stadtwirtschaft GmbH, Marco Schmidt.

Die drei schon vorhandenen Wertstoffhöfe befinden sich in der Mitte beziehungsweise im Norden der Landeshauptstadt: Lobensteiner Straße 1 (2020 saniert), Stotternheimer Chaussee 50 und Eugen-Richter-Straße 26 (seit 2018 in Betrieb). Die Erfurter besuchen pro Jahr mehr als 250.000 Mal einen dieser Wertstoffhöfe und geben 15.000 Tonnen Wertstoffe zurück, damit diese korrekt entsorgt oder recycelt werden können. Das sind: ausgemusterte Haushaltskühl- und Gefriergeräte, Elektrohaushaltsgeräte (wie zum Beispiel Fernsehgeräte,

Computer, Drucker), Elektrohaushaltskleingeräte (zum Beispiel Mobiltelefone, Haartrockner, Kaffeemaschinen), Grünabfälle (nicht gewerblicher Bereich) und Weihnachtsbäume, Papier, Pappe und Kartonagen, Sonderabfälle, Schrott, CDs, DVDs, Sperrmüll (alles kostenfrei). Gegen Entgelt werden auf den vorhandenen Wertstoffhöfen auch Akten, Altfenster, Altglas (Flach-, Problem- und Autoglas), Altreifen sowie Fahrräder angenommen.

Übrigens: Auf den Wertstoffhöfen gibt es auch „Erfurter Gütekompost“, Blumenerde in verschiedenen Mengen, Erfurter Rindenmulch und speziell gekennzeichnete grüne Abfallsäcke (wenn mal die Hausmülltonne zu voll sein sollte).

Informationen rund um das Thema Abfall gibt es auch unter www.erfurt.de/ef110717 und in der Abfall-App der SWE Stadtwirtschaft GmbH.

Erfurt geht neue Wege in der Mitarbeitergewinnung

OB Andreas Bausewein über die Vorteile, für die schönste Stadt Deutschlands zu arbeiten

Es ist ein gewaltiges Problem, das es so in den vergangenen Jahrzehnten nicht gab und das noch vor wenigen Jahren für erhebliche Verwunderung auf dem Arbeitsmarkt gesorgt hätte: Fachkräftemangel. Dieses Problem betrifft die gesamte Republik und natürlich bleibt davon auch die Verwaltung unserer Landeshauptstadt nicht verschont.

Es ist eine Herausforderung mit Auswirkungen: Nicht besetzte Stellen in den Ämtern bedeuteten nicht nur eine erhebliche Mehrbelastung der Kolleginnen und Kollegen, sie können auch eine Verlängerung der Bearbeitungszeiten von Anträgen oder ähnlichem bedeuten. Das will niemand und das gilt es mit aller Dringlichkeit zu bekämpfen.

Doch so einfach ist es nicht: Die Stadtverwaltung, die sich jahrelang keine Sorgen über unbesetzte Stellen machen musste, konkurriert mit anderen Verwaltungen und Unternehmen um die Bewerber und zieht oft den Kürzeren. Die Gründe dafür sind vielfältig und liegen nicht nur im Finanziellen

begründet. Jetzt geht die Stadtverwaltung einen Schritt, den es so noch nie gab: Sie wirbt für sich und ihre freien Stellen! Eine professionelle Personalmarketingkampagne soll potenziellen neuen Kolleginnen und Kollegen sagen, warum es sich lohnt, für und mit uns zu arbeiten.

Dabei geht es nicht nur um die soziale Sicherheit, den festen Job auch in Krisenzeiten, das sichere Gehalt. Es geht darum aufzuzeigen, wie vielfältig die Arbeitswelt bei uns ist. Wir haben unzählige verschiedene Jobs, 18 verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten – und ungeahnte Möglichkeiten, innerhalb der fast 3.500 Stellen auf- oder umzusteigen, Karriere zu machen und den Horizont zu erweitern.

Weil wir nie offensiv mit unserer bunten, vielfältigen und herausfordernden Berufswelt geworben haben, kennt natürlich auch kaum jemand außerhalb der Stadtverwaltungsgrenzen die Jobchancen, die einen hier erwarten.

Fakt ist: Die Stadtverwaltung arbeitet für Erfurt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass diese wunderschöne Stadt rund läuft, dass sie Zukunft hat, dass sie funktioniert – aber auch, dass sie liebenswert ist und bleibt. Wer einen Job in der Stadtverwaltung hat, egal welchen, kann Erfurt mitgestalten. Wir kümmern uns – und das ist gut so.

Es gibt noch einen weiteren Grund, und auf den kommen nur wenige. Aus manchen Fachbereichen bekomme ich zu hören, dass die gestalterischen Freiheiten und Möglichkeiten gerade im Baubereich bei uns größer sind als in der freien Wirtschaft. Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen, ist unser täglich Brot.



Andreas Bausewein

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Besucherverkehr im Bürgeramt und Standesamt/Hochzeitshaus

Das Bürgeramt Erfurt (Standorte: Bürgermeister-Wagner-Straße 1, Reichartstraße 8 sowie Große Arche 6) arbeitet vorwiegend nach Terminvereinbarung. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.erfurt.de/buergeramt

Für die **Bereiche Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisangelegenheiten** nutzen Sie bitte die online-Terminvereinbarung unter

www.erfurt.de/buergerservice

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin Ihre Terminbestätigung und Ihren Personalausweis mit.

Die **Bereiche Ausländerbehörde (auslaenderbehoerde@erfurt.de)** in der Bürgermeister-Wagner-Straße 1 sowie **Standesamt/Hochzeitshaus (standesamt@erfurt.de)** in der

Großen Arche 6 arbeiten ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung per Mail.

Telefonische Sprechzeiten für alle Bereiche des Bürgeramtes sind: Mo bis Fr von 09:00 bis 11:30 Uhr, Di von 14:00 bis 18:00 Uhr, Do von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Meldeangelegenheiten	655-7844
Kfz-Zulassung	655-7854
Fahrerlaubnisangelegenheiten	655-7834
Ausländerbehörde	655-7864/-7865
Urkundenstelle des Standesamtes	655-7654
Standesamt/Hochzeitshaus	655-7651
Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten	655-7801
Stadtordnungsdienst	655-7871
Bußgeldstelle (Reichartstraße 8)	655-7740
Fundbüro	655-7732

Technisches Rathaus, Warsbergstraße 3

Kartenstelle	655-3496
Bauinformationsbüro	655-3914
Bürgerservice Bauverwaltung	655-6021

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter [buergerinfo.erfurt.de](http://www.erfurt.de/buergerinfo) eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-2002 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter www.erfurt.de/stadtrat

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Wenke Ehrt, Henry Köhlert, Sabine Mönch, Anja Schultz, Patrick Weisheit
 Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
 Tel. 0361 655-2120/25
 E-Mail: presse@erfurt.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 28. Juni 2023

Satz und Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH
 Österholzstraße 9, 99428 Grammetal-Nohra
 Tel.: 03643 86 87-0, Fax: 03643 86 87-20
 E-Mail: weimar@schenkelberg-druck.de
 gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
 Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH, Laasen Nr. 14, 07554 Gera
 Reklamationsmanagement:
 Tel.: 0365 4306510, info@zustellservice-raatz.de

Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich, mittwochs
 Die Verteilung an Erfurter Haushalte erfolgt kostenfrei, sie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch.
 Für alle Fotos und Grafiken, soweit nicht anders gekennzeichnet, gilt als Quelle die Stadtverwaltung Erfurt.
www.erfurt.de

Amtlicher Teil

Beschluss zur Drucksache Nr. 0536/23

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.04.2023

Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2023

Genauere Fassung:

Die Förderung der Projekte entsprechend Anlage 1 wird, vorbehaltlich der Bescheidung durch das Land, für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0666/23

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.04.2023

Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für den Zeitraum 1. August 2023 bis 31. Juli 2024

Genauere Fassung:

Dem Stadtrat wird folgender Beschlusspunkt zur Entscheidung vorgelegt:

Die in der Anlage 1 befindliche „Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für den Zeitraum 1. August 2023 bis 31. Juli 2024“ wird beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0762/23

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.04.2023

Interessenbekundungsverfahren zur Umsetzung eines dezentralen flexiblen Angebots im Planungsraum ländliche Ortsteile

Genauere Fassung:

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, gemäß der Anlagen 1 und 2 ein Interessenbekundungsverfahren zur Umsetzung eines dezentralen flexiblen Angebots im Planungsraum ländliche Ortsteile einzuleiten.

Hinweis

Die Anlagen des Beschlusses können im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0819/23

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.04.2023

Neubesetzung eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion Mehrwertstadt Erfurt im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung

Genauere Fassung:

Für den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung wird Frau Sybille Knothe als stimmberechtigtes Mitglied der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt benannt.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0937/23

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.04.2023

Beauftragung des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung zur Befassung mit dem Streetwork in Erfurt

Genauere Fassung:

01 Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung, sich anlässlich des Selbstverständnispapiers der Streetworker und zur Begleitung des Kinder- und Jugendförderplanes mit dem Thema Streetwork in Erfurt zeitnah zu beschäftigen. Hierbei sind bereits vorhandene Arbeitsgrundlagen zu evaluieren und gegebenenfalls zu überarbeiten.

02 Grundlagen der Beschäftigung sind:

- die „Qualitätsansprüche für Streetwork“ des Landesjugendhilfeausschusses von 2007, welche im selben Jahr vom Jugendhilfeausschuss als verbindliche Arbeitsgrundlage für das Leistungsfeld Streetwork bestätigt wurden
- das Selbstverständnis der Erfurter Streetworker von ihrer Klausur 2021
- der Austausch mit den Erfurter Streetworkern und deren Partnern

03 Mit der Beschäftigung im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung soll die aktuelle Streetwork-Arbeit in Erfurt vor dem Hintergrund der Erwartungen von Trägern und Politik

und mit Blick auf die feldspezifischen Herausforderungen ausgewertet und ggf. ausgebaut werden. Dabei kann das Ziel verfolgt werden, die Qualitätsstandards für Streetwork in Erfurt zu überarbeiten.

04 Der Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung berichtet dem Jugendhilfeausschuss bis auf weiteres einmal im Quartal über den Fortschritt der Befassung.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0938/23

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.04.2023

Finanzierung FSJ Stadtjugendring Erfurt

Genauere Fassung:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Erhöhung der Sachmittel des Stadtjugendring Erfurt um 1.160 Euro von 8.400 Euro auf 9.560 Euro im Haushaltsjahr 2023.

Bekanntmachung des Umwelt- und Naturschutzamtes der Stadt Erfurt über den Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für die Genehmigung einer LNG-Betankungsanlage (Flüssigerdgas-Betankungsanlage)

Die Alternoil GmbH hat am 06.04.2023 einen Antrag auf Genehmigung einer LNG-Betankungsanlage am Standort An der Büßleber Grenze 14, Erfurt, gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) gestellt.

Das Vorhaben ist nach Nr. 9.1.1.2 des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbürdige Anlagen (4. BImSchV) im vereinfachten Verfahren zu genehmigen, wenn die Genehmigungsvoraussetzungen vorliegen. Zudem fällt das Vorhaben unter die Nr. 9.1.1.3 der Anlage 1 UVPG. Damit war im Rahmen einer standortbezogenen Vorprüfung festzustellen, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Die als überschlägige durchzuführende Prüfung nach § 7 Abs. 2 UVPG ergab, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Die möglichen erheblichen Auswirkungen des Vorhabens wurden anhand der unter Nr. 2.3 Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien beurteilt.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Unterlagen können auf Antrag nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) vom 10.10.2006 (GVBl. S. 513) beim Umwelt- und Naturschutzamt der Stadt Erfurt, Stauffenbergallee 18, 99085 Erfurt, während der Dienststunden eingesehen werden.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ermstedt-Gottstedt

Die Beschlüsse aus den Versammlungen der Jagdgenossen vom 23.06.2023

- über die Feststellung des Reinertrages aus der Jagdnutzung für das Jagdjahr 2022/23
- über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung für das Jagdjahr 2022/23
- über die Entlastung des Vorsitzenden, des Kassensführers und des Vorstandes für das Jagdjahr 2022/23

werden hiermit veröffentlicht und treten mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Die Beschlüsse können von Berechtigten nach vorheriger Absprache (Tel. 036208 70305) bei Herrn Martin Petzig, Zimmernsupraer Straße 1, 99092 Erfurt-Ermstedt über den Zeitraum von vier Wochen, gerechnet ab Erscheinungstag dieser Veröffentlichung, eingesehen werden.

Der Vorstand

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Möbisburg-Rhoda

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 09.06.2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Bestätigung des Kassenberichts für das Jagdjahr 2022/23
- Mittelverwendung mit Verzicht auf Auszahlung und Übertragung des Reinertrags auf das neue Geschäftsjahr

- Wirtschaftsplan für das Jagdjahr 2023/24
- Entlastung des Vorstandes und des Kassensprüfers für das Jagdjahr 2022/23
- Wahl des Jagdvorstehers, seines Stellvertreters und der Beisitzer; Bestätigung des Kassensprüfers

Alle Beschlüsse erfolgten einstimmig, zur Mittelverwendung mit einer Stimmenthaltung. Auf die gesetzliche Ausschlussfrist des Auskehranspruchs wird hingewiesen.

Die Niederschrift zur Versammlung kann von Berechtigten beim Jagdvorsteher nach vorheriger Anmeldung eingesehen werden. Ab Tag der Bekanntmachung besteht für 30 Kalendertage eine Einspruchsfrist, die schriftlich an den Jagdvorsteher über das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Erfurt, Untere Jagdbehörde, zu richten ist.

*Dr. Claus-Dieter Worschech
Jagdvorsteher*

Einladung zur Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Gispersleben-Saline-Melchendorf-Windischholzhausen am 6. Juli 2023 um 18 Uhr in die Gartengaststätte „Nach Feierabend“ Gisbodustr. 18, 99091 Erfurt

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages
5. Sonstiges/Diskussion

Der Jagdvorstand

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses einer Liegenschaftsvermessung

In der Gemeinde Landeshauptstadt Erfurt, Gemarkung: Salomonsborn, Flur: 4, Flurstück: 79,

wurde eine Grenzwiederherstellung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 14 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16.12.2008 (GVBl. S.574) in seiner aktuellen Fassung durchgeführt. Über die Liegenschaftsneuvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen.

Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom 12.07.2023 bis 12.08.2023

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr und Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr

in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Stephan Fleischer, Magdeburger Allee 124, 99086 Erfurt eingesehen werden.

Gemäß §10 Abs.4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der oben genannten Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Stephan Fleischer, Magdeburger Allee 124, 99086 Erfurt Widerspruch eingelegt werden.

Erfurt, den 28.06.2023

gez.

Stephan Fleischer Dipl.-Ing. (FH)

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Sachgebietsleiter (m/w/d)
Hauptbibliothek

- eine mindestens dreijährige Führungserfahrung

Stellenangebote

Im Amt für Bildung, Abteilung Stadt- und Regionalbibliothek ist folgende Stelle zum 01.01.2024 zu besetzen:

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom FH/ Bachelor) in der Fachrichtung Bibliothekswesen

2. Wünschenswert sind:

- anwendungsbereite Kenntnisse im Tarif- und Arbeitsrecht
- anwendungsbereite Kenntnisse der Standard- und fachspezifischen Software

- ein gutes Planungs- und Organisationsverhalten sowie die Fähigkeit zu motivieren
- eine hohe Auffassungsgabe und Beweglichkeit des Denkens verbunden mit fachlichem Wissen und Können sowie Verantwortungsbereitschaft

Bewertung: E 11 TVöD

Bewerbungsfrist: 14. Juli 2023

Weitere Infos: www.erfurt.de/ef144676

Im Amt für Bildung, Abteilung Stadt- und Regionalbibliothek ist folgende Stelle frühestmöglich zu besetzen:

Sachgebietsleiter (m/w/d) Zentrale Mediendienste

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Bibliothekswesen oder Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im Bibliothekswesen

2. Wünschenswert sind:

- anwendungsbereite Kenntnisse der Standard- und fachspezifischen Software, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- eine geplante und gut organisierte Arbeitsweise, eine hohe Auffassungsgabe und Beweglichkeit des Denkens
- fachliches Wissen und Können und ein gutes Kommunikations- und Informationsverhalten sowie Entscheidungskompetenz und Durchsetzungsvermögen

Bewertung: E 10 TVöD

Bewerbungsfrist: 14. Juli 2023

Weitere Infos: www.erfurt.de/ef144807

Im Amt für Bildung, Abteilung Stadt- und Regionalbibliothek ist folgende Stelle zum 01.01.2024 zu besetzen:

Sachgebietsleiter (m/w/d) Bibliothek Berliner Platz und Bibliotheken im Bibliotheksnetz

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Bibliothekswesen oder Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- Berufserfahrung im Bibliothekswesen

2. Wünschenswert sind:

- anwendungsbereite Kenntnisse der Standard- und fachspezifischen Software, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- eine geplante und gut organisierte Arbeitsweise, eine hohe Auffassungsgabe und Beweglichkeit des Denkens

- eine ausgeprägte Verantwortungsbereitschaft verbunden mit der Fähigkeit zu motivieren sowie fachliches Wissen und Können

Bewertung: E 10 TVöD

Bewerbungsfrist: 7. Juli 2023

Weitere Infos: www.erfurt.de/ef144724

Hinweise:

Auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung (m/w/d) in der Sprache wird aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit in unserer Ausschreibung verzichtet.

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir, von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

www.erfurt.de/ausschreibungen

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1281; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Alle Angaben zur unseren laufenden Ausschreibungen erhalten Sie unter www.erfurt.de/ausschreibungen sowie Hinweise zur elektronischen Vergabe unter www.erfurt.de/ef123959.

Ende der Ausschreibungen

Blutspende-Termine

Das Institut für Transfusionsmedizin sucht Spender an folgenden Terminen:

11. Juli in Bindersleben, Bürgerhaus, Am Waidig 20 von 16:00 bis 19:00 Uhr

17. Juli in Kühnhausen, Ortschaftsverwaltung, Am Weißfrauenbach 24 von 16:30 bis 19:00 Uhr

24. Juli in Molsdorf, Bürgerhaus, Graf-Gotter-Straße 43 von 16:00 bis 19:00 Uhr

25. Juli in Gispersleben, Bürgerhaus, Ringstraße 17 von 16:30 bis 19:30 Uhr

31. Juli in Bischleben-Stedten, Jugend- und Bürgerhaus, Lindenplatz 6 von 16:30 bis 19:00 Uhr

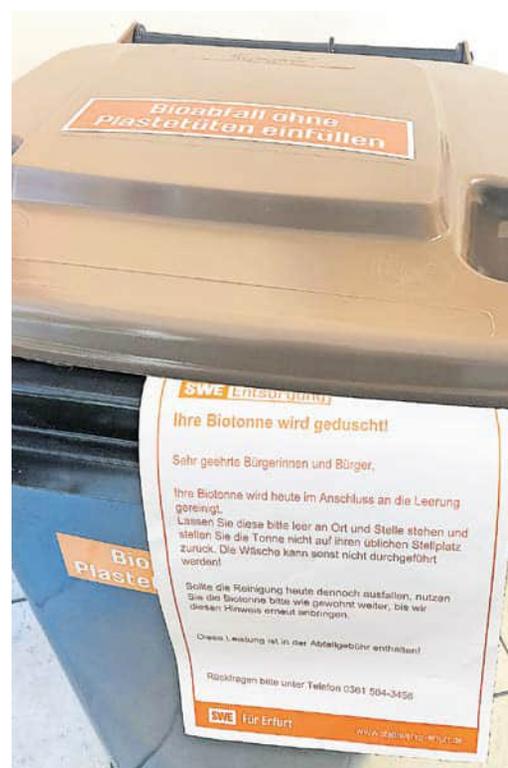
Organisiert durch den Feuerwehr-Förderverein findet in Dittelstedt, Zur Feuerwehr 5 am 27. Juli von 16:30 bis 20:00 Uhr ein Blutspendetermin statt.

Es wird gebeten, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen. Spender zwischen 18 und 69 Jahren sind herzlich willkommen.

Eine Dusche für jede Erfurter Biotonne

Am 17. Juli 2023 startet die jährliche Biotonnen-Reinigung durch die SWE Stadtwirtschaft GmbH. Bis zum 6. Oktober 2023 ist die Wäsche aller Bioabfallbehälter der Erfurter Privathaushalte geplant. Die Reinigung wird einmal für jede Biotonne durchgeführt. Im Abfallkalender ist der gesamte Zeitraum der Biotonnen-Wäsche symbolisch angegeben und bedeutet, dass die Säuberung der Biotonne an einem dieser Tage nach der Leerung erfolgt.

Ein Spezialwaschfahrzeug fährt dem Entsorgungsfahrzeug an dem regulären Leerungstag hinterher. Da dies zeitlich versetzt geschieht, informiert die Besatzung des Entsorgungsfahrzeugs mithilfe



Zettel an den Tonnen kündigen die Reinigung an.

eines Handzettels am Deckel, die Biotonne stehen zu lassen und nichts einzuwerfen. Nur im leeren Zustand kann die Biotonnen-Dusche erfolgen. Allein der Informationszettel an der Biotonne weist auf den konkreten Termin der Reinigung hin.

Eine Biotonnen-Dusche im Spezialwaschfahrzeug dauert weniger als eine Minute. Mit einer Wassertemperatur von 70 Grad Celsius und mit spezieller Reinigungstechnik werden die rund 21.000 Abfallbehälter für Biomüll einmal pro Jahr gewaschen. Diesen Service bieten nicht alle Kommunen an. In

Erfurt werden die Kosten für die Wäsche über die Abfallgebühren finanziert.

Der Waschzeitraum ist im Abfallkalender der Abfall-App oder online unter <https://abfallkalender.stadtwerke-erfurt.de> einsehbar. Mithilfe der Angabe von Straße und Hausnummer lässt sich der individuelle Abfallkalender ohne Registrierung anzeigen.

Die Reinigung der Biotonne ist nur für Erfurter Privathaushalte vorgesehen. Die Biotonnen, die für

Gewerbetreibende bereitstehen, werden nicht gewaschen. Diese Wäsche muss separat bei der SWE Stadtwirtschaft GmbH beauftragt werden.

Neben der jährlichen Biotonnen-Dusche durch die SWE Stadtwirtschaft GmbH sind die Abfallbehälter aller Arten generell sauber zu halten und auch selbst zu reinigen.

Weitere Informationen rund um die Biotonne unter: www.erfurt.de/ef109650

Defibrillatoren können entscheidende Zeit gewinnen

Erfurter Berufsfeuerwehr bittet um Meldung von Standorten der Lebensretter

Kompakte Geräte, die Leben retten können: Defibrillatoren können das Herz wieder in den richtigen Rhythmus bringen. Allerdings muss der Nutzer dafür auch wissen, wo er einen findet. „Leider haben wir in Erfurt im Vergleich zu anderen Städten noch einiges aufzuholen“, betont Jörg Kirchner, Hauptbrandmeister und Dozent für Rettungsdienstausbildung bei der Erfurter Berufsfeuerwehr. Die Ausstattung im Stadtgebiet mit Defibrillatoren sei nach wie vor nur sehr punktuell. „Das liegt daran, dass ein Defibrillator meist erst nach einem Vorfall, also einem Herzanfall in der Nähe, angeschafft wird. Viel besser wäre aber eine vorsorgliche und flächendeckende Anschaffung“, so Kirchner. Durch die punktuelle Beschaffung ergibt sich außerdem das Problem der unterschiedlichen Geräte. „Bei einer Typenreinheit könnten Schulungen innerhalb der Stadtverwaltung zentral organisiert und optimiert werden. Jeder Geschulte hätte dann immer einen hohen Wiedererkennungswert“, erklärt Kirchner.

Ein weiteres Problem sei auch, dass die bislang bei der Berufsfeuerwehr bekannten Geräte sich oft in

verschlossenen Räumen befinden und somit nicht frei zugänglich sind. „Man muss dafür meistens erst ein Haus betreten und nach dem Gerät fragen, da auch die Beschilderung und Hinweise auf einen AED teilweise unzureichend sind“, sagt der Hauptbrandmeister. AED steht für automatisierter externer Defibrillator.

Daher sei seine Intention, eine Kampagne in Gang zu bringen, um künftig AEDs gezielt und einheitlich in Erfurt anzuschaffen. Diese sollten dann zumindest teilweise frei zugänglich sein.

Die Wichtigkeit von Defibrillatoren kann Kirchner auch mit Zahlen unterlegen. Im Jahr 2022 gab es im Zuständigkeitsbereich der Erfurter Berufsfeuerwehr rund 470 Reanimationen. Der überwiegende Teil davon fand im Zuhause der Patienten statt, 30 Prozent aber im öffentlichen Raum.

„Pro Minute ohne Herz-Druck-Massage sinkt die Überlebenschance eines Menschen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand um zehn Prozent. Wenn man tatenlos bis zum Eintreffen des

Rettungswagens wartet, liegt die Überlebenschance bei drei bis vier Prozent, mit Herz-Druck-Massage zwischen zehn und 16 Prozent und wenn in den ersten drei Minuten der Einsatz eines Defibrillators erfolgt, bei 75 Prozent. Diese Zahl zeigt, dass es den Aufwand wert ist, sich mit der gezielten Anschaffung solcher Geräte zu befassen“, betont Kirchner. Bei Herzkammerflimmern – dies haben rund 80 Prozent der Reanimationspflichtigen – sei der AED in der Lage, das Herz wieder in den richtigen Rhythmus zu versetzen.

Ein AED kostet um die 2.000 Euro und ist laut Kirchner auch ohne Schulung relativ selbsterklärend. Auch die Folgekosten für die Wartung aller vier bis sechs Jahre in Höhe von rund 250 Euro hielten sich im Rahmen. Allerdings handle es sich dabei um eine freiwillige Leistung, weil Kommunen nicht gesetzlich verpflichtet seien, AEDs vorzuhalten. „Hier kann und sollte man auch Fördermöglichkeiten prüfen“, sagt er.

Schon jetzt arbeitet die Erfurter Berufsfeuerwehr daran, sukzessive alle ihr bekannten Standorte von AEDs im Einsatzgebiet ins Einsatzleitsystem zu integrieren. „Um Standorte von AEDs zu erfahren, gibt es für Privatpersonen auch mehrere Apps“, gibt er einen Tipp. Damit die Feuerwehr künftig noch effektiver mit vorhandenen AEDs arbeiten kann, ruft sie dazu auf, alle vorhandenen Standorte in Erfurt zu melden. „Jeder uns bekannte AED kann lebensrettend sein, wir müssen eben nur wissen, wo genau wir sie finden können“, betont der Berufsfeuerwehrmann.

Niemand müsse Scheu vor der Nutzung eines AED haben: „Die Rettungsleitstelle bleibt bei einer Reanimation bis zum Eintreffen der Rettungskräfte am Telefon und leitet Ersthelfer auch mit dem Defibrillator an“, versichert Kirchner abschließend.

Meldung von AED-Standorten:
feuerwehr@erfurt.de



Jörg Kirchner zeigt einen AED, wie ihn die Erfurter Berufsfeuerwehr für Schulungen verwendet.

Aktuelle Kursangebote der Volkshochschule

Xpert Business (XB): Kaufmännische Weiterbildung mit bundesweit anerkannten Abschlüssen

Xpert-Business-Kurse vermitteln fundierte kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen vom Einstieg bis zum Profiniveau. XB ist ein Kurs- und Zertifikatssystem, das aus mehreren Modulen besteht, die individuell ausgewählt und kombiniert werden können. Das neue Semester startet am 05.09.2023.

Kurs-Nr.: 23-59903 (ff.)

Gebühr: 310,00 Euro pro Modul (inkl. Lernmaterial)

Kursort: Webseminar

Mehr unter: www.xpert-business.eu

Zufrieden im Job?! Berufscoaching – Informationsabend der Agentur für Arbeit

Die Berufsberatung für Erwachsene unterstützt Sie bei einer beruflichen Veränderung. Dabei steht das persönliche Ziel im Fokus, Wege werden aufgezeigt, Finanzierungsmöglichkeiten besprochen und die individuelle Entscheidung wird unterstützt.

Kurs-Nr.: 23-56032

Beginn: Mi, 06.09.2023, 18:00 – 20:00 Uhr

gebührenfrei

Dozentin: Lydia Schöller

Stammtisch Philosophie

Mithilfe von Gentechnik soll die Intelligenz des Menschen optimiert werden. Der israelische Historiker Yuval Harari ist davon überzeugt, dass eine solche Optimierung unsere Zukunft sein wird. Inwieweit dies glaubwürdig ist und was dies in seinen Konsequenzen bedeutet, soll Gegenstand des nächsten Philosophiestammtisches sein.

Kurs-Nr.: 23-10807

Beginn: Donnerstag, 06.07.2023, 19:00 – 20:30 Uhr

Gebühr: 6,40 Euro

Kursort: Schwarzburger Hof, Michaelisstraße 32

Dozent: Dr. Steffen Kublik

Stadtspaziergang: KreisLaufen – Wie wir mit geschlossenen Kreisläufen Mehrwerte für alle schaffen können

Eine Welt ohne Müll? Cradle to Cradle bedeutet „Von der Wiege zur Wiege“ und zielt auf ein kreislauffähiges Wirtschaften ab, das positive Mehrwerte für Mensch und Umwelt generiert. Innerhalb des Spazierganges wird den Teilnehmenden die Vision des Prinzips an anschaulichen Beispielen im Stadtgebiet nähergebracht.

Kurs-Nr.: 23-10214

Beginn: Mittwoch, 02.08.2023, 19:00 – 19:45 Uhr

Gebühr: gebührenfrei

Treffpunkt: vor dem Erfurter Rathaus (Fischmarkt)

Dozentin: Sophie Pallasko

Meine Heimatstadt erkunden: Krämpfervorstadt – Kohle, Malz und Karabiner

Die Krämpfervorstadt ist ein Industrie- und Arbeitergebiet mit einer dynamischen Geschichte. Über 180 Gebäude stehen auf der Liste der Kulturdenkmäler und haben ihre ganz eigene Geschichte, die bei dem Rundgang erschlossen werden sollen.

Kurs-Nr.: 23-10138

Beginn: Samstag, 12.08.2023, 13:00 – 15:15 Uhr

Gebühr: 8,00 Euro

Treffpunkt: Eingang der Fachhochschule Altonaer Straße

Dozent: Richard Schaefer

Eine Anmeldung ist mit Angabe der Kursnummer per E-Mail an volkshochschule@erfurt.de oder persönlich vor Ort in der Geschäftsstelle der VHS Erfurt, Schottenstraße 7, möglich. Für Informationen stehen die Mitarbeitenden der Volkshochschule telefonisch unter 0361 655-2950 zur Verfügung.

Veranstaltungen der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt

Der Grolltroll... grollt heute nicht!?

Mitmachaktion für Kindergartengruppen

Ich kann auch anders! Das meint jedenfalls der Grolltroll und wettet darum mit seinen Freunden, einen Tag nicht zu grollen. Aber das ist gar nicht so leicht. Ob er es wohl schafft, die Wette zu gewinnen?

bis 31.07.2023

Ort: Bibliothek Berliner Platz, Berliner Platz 1

Anmeldung: 0361 655-1587

Spiele(n) mit Switch und Playstation 4

Die Gaming Zone kann an Veranstaltungstagen mit Voranmeldung und unter Vorlage eines gültigen Bibliotheksausweises genutzt werden.

montags, dienstags, donnerstags und freitags, 13:00 – 16:00 Uhr

Ort: Bibliothek Berliner Platz, Berliner Platz 1

Anmeldung: 0361 655-1587

Demenz erleben

Was fühlen und erleben Menschen, die an Demenz erkrankt sind? In dieser Veranstaltung werden alltagstaugliche Tipps und Informationen gegeben,

um Betroffene beim Essen und Trinken zu unterstützen. Darüber hinaus können mit Hilfe eines Sinnesparcours demenzbedingte Veränderungen selbst erlebt werden.

Donnerstag, 06.07.2023, 15:00 Uhr

Ort: Bibliothek Domplatz, Domplatz 1

Anmeldung: 0361 655-1590

Fernweh & Balkonien – Ihr (günstiger) Sommer mit der Bibliothek

kurzweilige Präsentation von Medien- und Digital-Angeboten zu den Themen Urlaub und Reisen sowie Freizeit und Hobby

Dienstag, 11.07.2023, 16:00 Uhr

Ort: Bibliothek Domplatz, Domplatz 1

Anmeldung: 0361 655-1590

Kinderleicht programmieren

Mit dem MatataLab-Coding-Set lernen Kinder von 4 bis 9 Jahren spielerisch die Grundprinzipien des Programmierens.

Donnerstag, 13.07.2023, 15:30 Uhr

Ort: Bibliothek Berliner Platz, Berliner Platz 1

Anmeldung: 0361 655-1587

Wissde noch? – Geschichten und Episoden aus Erfurt zu DDR-Zeiten

Heike Stietz, Leiterin der Bibliothek Berliner Platz, liest aus dem gleichnamigen Buch von Torsten Laudien.

Donnerstag, 20.07.2023, 14:00 Uhr

Ort: Seniorenklub Berliner Straße, Berliner Straße 26

Die Stadtschreiberin sagt Servus!

Vier Monate lang hielt sich die österreichische Schriftstellerin Isabella Straub in Erfurt auf. Welche Eindrücke nimmt sie mit? Welche lässt sie hier? Lesung aus den Kolumnen und Gespräch mit Benita Lippold über die inspirative Kraft des Reisens.

Donnerstag, 20.07.2023, 18:00 Uhr

Ort: Bibliothek Domplatz, Domplatz 1

Anmeldung: 0361 655-1590

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Weitere Informationen: www.erfurt/bibliothek

Ferienpaß: Sommer auf der Zitadelle Petersberg

ETMG lädt Kinder und Familien zur Entdeckungsreise ein | Dicke Mauern bieten Abkühlung an heißen Tagen

In den Sommerferien erwartet Kinder, Eltern und Großeltern auf der Zitadelle Petersberg ein abwechslungsreiches Ferienangebot. Vom 17. Juli bis 18. August 2023 können alle großen und kleinen Entdecker immer von Montag bis Freitag in die faszinierende Geschichte der Festungsanlage eintauchen und erfrischende Momente in jahrhundertealten Gemäuern erleben.

Ab dem 17. Juli heißt es um 10:00 Uhr: „Komm, lass uns die Festung erkunden“. Warum wurde eine Festung früher überhaupt gebaut? Und was ist eine Zitadelle? Welche Orte waren auf dem Petersberg damals besonders wichtig? Gemeinsam mit den Pädagoginnen der Kinder-Werkstatt geht es auf eine Zeitreise über das Gelände der Zitadelle und hinein in die interaktive Ausstellung zur Ge-

schichte der Stadtkrone. Ein Höhepunkt ist die Besichtigung einer Verteidigungsgalerie und eines kühlen Horchganges. Die Familienführung am Vormittag ist für Kinder ab 5 Jahren empfohlen.

Bei der Nachmittagsführung „Fast verschwundene Geschichte – das Leben der Mönche auf dem Petersberg“ begeben sich Jung und Alt von Montag bis Freitag auf die Spuren des ehemaligen Klosterlebens. Die Tour, die um 14:00 Uhr startet, führt in die Ausstellung im Kommandantenhaus und erkundet historische Plätze auf dem Berg. Die Teilnehmenden lauschen fesselnden Geschichten, rekonstruieren frühere Lebensorte und entdecken das einzig noch erhaltene Zeugnis: die ehemalige Klosterkirche. Deren gewaltige Mauern sorgen für die wohlverdiente Erfrischung nach einem erlebnisreichen Tag. Empfohlen ist die Führung für Kinder ab 8 Jahren.

Der Kostenbeitrag für die beiden einstündigen Angebote beträgt jeweils 4 Euro pro Person.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG), die Tickets vorab im Besucherzentrum auf dem Petersberg oder unter www.petersberg-erfurt.de zu kaufen bzw. unter der Telefonnummer 0361 6640120 zu reservieren.



In der Ausstellung im Kommandantenhaus lassen sich das Festungsgelände und seine Geschichte spielerisch entdecken.
© Steve Bauerschmidt

Der Juli in Erfurt wird zum Fest für die Sinne

Veranstaltungskalender im Erfurt-Magazin bietet Überblick der kulturellen Höhepunkte

Der Sommer in Erfurt ist ein wahrer Kulturgenuss. Plätze, Parks und Höfe in der Altstadt werden zur Bühne für Theateraufführungen der Extraklasse, mitreißende Kinofilme und musikalische Darbietungen, die ins Ohr gehen.

Das „Barfüßer Open Air“ ist bereits in vollem Gange und lädt noch bis zum 15. Juli zu einem Feuerwerk der Kultur mit Theater, Tanz und Musik in die gleichnamige Ruine ein. Nach einer kurzen Pause lockt ab Ende Juli die diesjährige Sommerkomödie „Der Menschenfeind oder der verliebte Melancholiker“ von Molière in das historische Ambiente der Barfüßerruine.

Die Künstler des „Erfurter Theatersommers“ lassen Orte wie den Rosengarten im Augustinerkloster oder die Innenhöfe des Anger- und des Naturkundemuseums lebendig werden. Stücke wie „Der Glöckner von Notre Dame“, „Der kleine Prinz“ oder „Goldstaub“ werden auf unterhaltsame und garantiert außergewöhnliche Art und Weise inszeniert.

Für gute Unterhaltung an lauen Sommerabenden sorgen außerdem das Open-Air-Kino im Krönbacken, die Konzerte auf dem Domplatz und dem Petersberg sowie viele weitere Angebote, die über die ganze Stadt verteilt sind.

Ein besonderer Höhepunkt für Kulturliebhaber sind in jedem Jahr die DomStufen-Festspiele. Vor der einzigartigen Kulisse von Dom und Severikirche inszeniert das Theater Erfurt ab dem 7. Juli die Oper „Fausts Verdammnis“ von Hector Berlioz. Informationen und Tickets für die DomStufen-Festspiele sowie für alle weiteren Veranstaltungen erhalten Interessierte auch in der Erfurt Tourist Information am Benediktsplatz. Noch mehr Inspirationen für ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm gibt es in der Juli-Ausgabe des Erfurt-Magazins. Der offizielle monatliche Veranstaltungskalender ist ab sofort in öffentlichen Einrichtungen, am Flughafen, in den Unterküferten und Restaurants der Stadt sowie in der Erfurt Tourist Information am Benediktsplatz kostenlos erhältlich.

Bestens informiert auch online unter www.erfurt-tourismus.de/veranstaltungskalender



Der Juli in Erfurt – jetzt im aktuellen Erfurt-Magazin © Erfurt Tourismus- und Marketing GmbH

Früheres Ibis-Budget-Hotel wird Gemeinschaftsunterkunft

65 Zimmer können die ersten Geflüchteten in den kommenden Wochen beziehen

Im Südosten von Erfurt steht bald eine weitere Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete zur Verfügung. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Eigentümer hat die Stadtverwaltung Anfang Juni das Objekt übernommen. Nachdem der Eigentümer die Prüfung der baulichen und technischen Voraussetzungen sowie die des Brandschutzes erfüllen konnte, richtet nun das städtische Gebäudemanagement die Räume her.

„Die Zimmer bieten mehr Privatsphäre als die Gemeinschaftsunterkünfte in unseren Turnhallen, sind aber weit weg von Luxus“, sagt Toni Schellenberg, Leiter des zuständigen Amtes für Soziales. Die Zimmer entsprechen der einfachen Ausstattung eines Ein-Sterne-Hotels. Auf 18 bis 20 Quadratmetern gibt es jeweils ein Doppelbett und darüber noch ein Einzelbett. Außerdem hat jedes Zimmer eine Wasch-Nische und eine Nasszelle. Das Gebäudemanagement stattet die Räume zusätzlich mit einem Külschrank, Stühlen und einem Wandregal aus. Insgesamt verfügt das frühere Hotel über 65 Zimmer, die jeweils mit maximal drei Personen (ein Erwachsener und zwei Kinder/ Zwei-Personen-Familie mit einem Kind) belegt werden können. Die zuständigen Ämter gehen von einer gemischten Belegung mit Menschen aus der Ukraine sowie anderen Ländern aus. Die hauptsächlich gewerblichen Anlieger werden in einer Anwohnerinformation per Postwurf informiert.

Selbstversorgung geplant

Zudem sollen schnellstmöglich Kochmöglichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner geschaffen werden. „Ziel muss es mit Blick auf die Kosten sein, dass die Bewohner sich selbst versor-



Drei Personen finden in den funktional eingerichteten Zimmern Platz.

gen können“, betont Schellenberg. Die Optionen bestehen in einem Küchencontainer auf dem Parkplatz oder einer Einliegerwohnung, die zur Küche umgebaut werden könnte. „Rund 200 Meter Luftlinie entfernt befindet sich die Haltestelle Urbicher Kreuz, von der aus die Bewohner mit öffentlichen Verkehrsmitteln dann auch Einkaufsmöglichkeiten erreichen könnten“, so Schellenberg.

Die Organisation des gemeinschaftlichen Kochens in mehreren Abschnitten obliege dann der Sozialbetreuung, die mit dem Einzug der ersten Bewohner vor Ort sein werde. „Seit 2015/16 haben wir hier Erfahrungen sammeln können, die auch in der neuen Gemeinschaftsunterkunft hilfreich sein werden“, sagt der Sozialamtsleiter. Kurzfristig

werden die ersten Bewohner allerdings von einem externen Versorger beliefert.

Durch die neue Gemeinschaftsunterkunft werden auch die letzten beiden noch teilweise als Unterkünfte genutzten Turnhallen auf Sicht wieder frei. „Zu Beginn des neuen Schuljahres sollen diese zwei Hallen wieder für die reguläre Nutzung zur Verfügung stehen“, sagt Schellenberg. Durch die neue Unterkunft am Urbicher Kreuz stehen der Stadtverwaltung weitere wichtige Unterbringungsplätze zur Verfügung. „Das bedeutet, dass wir hoffentlich keine Turnhallen mehr als Flüchtlingsunterkünfte reaktivieren müssen“, sagt Schellenberg. Die Zuteilung der Geflüchteten nach Erfurt obliegt weiterhin dem Land Thüringen.

Neuer Service: Stadtverwaltung berät am Hitze-Telefon

Wichtige Hinweise und Informationen sind auch im extra eingerichteten Hitze-Portal zu finden

In Deutschland und auch in Erfurt leiden immer mehr Menschen an hitzebedingten Gesundheitseinschränkungen. Steigen die Tagestemperaturen in einer Hitzewelle mehrfach tagsüber auf über 30 Grad Celsius und sinken nachts die Temperaturen nicht unter 20 Grad Celsius (Tropennacht), ist die Hitzebelastung erheblich. Um schnelle Beratung und Tipps zur Hitze und Maßnahmen dagegen erhalten zu können, hat die Stadtverwaltung ein Hitze-Telefon eingerichtet.

„Das Hitze-Telefon stellt eine Ergänzung zum Hitze-Portal dar, soll informieren, aufklären und hilfreiche Ratschläge in Hitzezeiten geben“, so And-

reas Horn, Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport. Besonders gefährdet für hitzeverursachte Gesundheitsschäden sind Kinder, Schwangere, ältere und chronisch Kranke, obdachlose Menschen, Sportler und Menschen, die körperlich schwer und/oder im Freien arbeiten und bei denen die natürlichen Anpassungsmechanismen an die Hitze noch nicht und nicht mehr ausreichend funktionieren.

„Hitzewellen bedeuten eine ernste Gefahr für die menschliche Gesundheit. Die Mitarbeitenden des Hitze-Telefons wurden eigens vom Gesundheitsamt in dieser Thematik geschult“, sagt Anke Hof-

mann-Domke, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit.

Das Hitze-Telefon ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr erreichbar unter 0361 655-44893. Die Ziffern 44893 bedeuten auf der Telefontastatur ausgeschrieben ‚Hitze‘. Eine individuelle Gesundheitsberatung findet aus haftungsrechtlichen Gründen nicht statt.

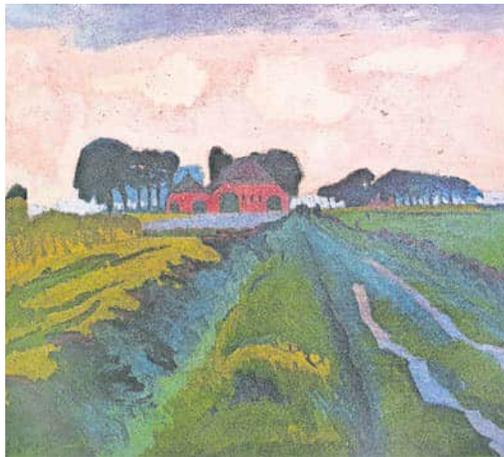
Auf dem eigens eingerichteten Hitze-Portal der Stadtverwaltung Erfurt sind zudem umfassende Informationen zum Thema zusammengefasst. Das Portal ist erreichbar unter: www.erfurt.de/hitze.

Niederländische Avantgarde-Kunst wird im Angermuseum gezeigt

Werke der expressionistischen Künstlergruppe De Ploeg sind bis zum 24. September 2023 zu sehen

Seit dem 1. Juli ist im Angermuseum Erfurt die neue Ausstellung „Avantgarde in den Niederlanden. Die expressionistische Künstlergruppe De Ploeg“ zu sehen. Die Gruppe gründete sich 1918 in Groningen. Ähnlich wie Die Brücke in Deutschland strebten junge Künstlerinnen und Künstler nach Austausch und Sichtbarkeit. Groningen sollte hinsichtlich der Moderne „urbar“ gemacht werden, deshalb der Name De Ploeg – der Pflug. Die Mitglieder der Gruppe organisierten gemeinsame Ausstellungen und Veranstaltungen in Groningen, um die Öffentlichkeit an die aktuellen Entwicklungen in Kunst, Design, Architektur und Literatur heranzuführen. Wie auch andere Avantgarde-Bewegungen in Europa wandte sich De Ploeg mit kontraststarken Gemälden, kühnen Skulpturen und expressiven grafischen Kompositionen gegen die etablierte ästhetische Ordnung und die klassische Maltradition.

In den 1920er Jahren entfalteten die Gruppenmitglieder individuelle, neoimpressionistisch und expressionistisch beeinflusste Stilvarianten. In dieser Zeit voller Umbrüche sollten sich die Künste für



Jan Altink *Der rote Bauernhof* 1924 Öl und Wachs auf Leinwand 60,5 x 70,5 cm

© Sammlung Stiftung De Ploeg

ein erhabenes Ziel vereinigen: die Erneuerung der Welt für moderne Gemeinschaften, in deren Zentrum das Ideal des Neuen Menschen stand. Künstlerinnen und Künstler entwickelten aus innerer Überzeugung Werke für freie Zwecke ebenso wie für angewandte Bereiche, um die vorherrschende

Trennung der Gattungen zu überwinden. Folglich präsentiert die Ausstellung auch Kalenderblätter, Kompositionen in textilen Materialien, Handpuppen und Entwürfe für Schmuck und moderne Möbel.

Die „Stichting De Ploeg“, die größte Sammlung zu dieser Künstlervereinigung, umfasst rund 2.000 Werke und befindet sich als Dauerleihgabe im Groninger Kunstmuseum, das als Hauptleihgeber für die Tournee mit den Stationen Bietigheim-Bissingen, Itzehoe, Erfurt und Ahlen gewonnen werden konnte. Kuratiert wurde die Ausstellung von der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen in enger Zusammenarbeit mit dem Groninger Museum.

In der Wanderausstellung wird das deutsche Publikum erstmals umfassend mit den Groninger Malern bekannt gemacht. Präsentiert werden über 100 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafiken, Skulpturen und Kunsthandwerk von 15 Künstlerinnen und Künstlern, ausgehend von den Begründern Jan Altink, Johan Dijkstra, George Martens und Jan Wiegers.

Zwei neue Aquarelle für das Stadtmuseum

Werke von Leopold von Kalckreuth zeigen Erfurt Ende des 19. Jahrhunderts

Das Stadtmuseum Erfurt ist um zwei historisch bedeutungsvolle Kunstschatze reicher: Mit Unterstützung von Wilfried Wolf, Mitglied des Fördervereins, konnten zwei Aquarelle erworben werden. Sie zeigen Erfurter Stadtansichten aus dem Jahr 1886.

„Die beiden Werke haben neben ihrer kunsthistorischen Bedeutung zugleich einen hohen doku-

mentarischen Wert für die Stadtgeschichte“, sagt Dr. Steffen Raßloff, Vorsitzender des Fördervereins Stadtmuseum Erfurt e.V. „Die Motive führen uns zurück ins 19. Jahrhundert, hin zu Orten, die so in dieser Form nicht mehr existieren.“ Ein Aquarell zeigt den Blick vom Steiger aus in Richtung Hochheim bis zum Petersberg – mittig ein Haus, das bis heute noch in der Hochheimer Straße steht. „Die

Giebelwand verdeutlicht, dass die großstädtische Entwicklung an dieser Stelle stehengeblieben ist, denn die geplante Reihenbebauung hat nie stattgefunden“, erklärt Dr. Martin Sladeczek, Direktor der Erfurter Geschichtsmuseen. Das zweite Motiv zeigt den Blick von den Mühlstegen – die Rathausbrücke existierte zu diesem Zeitpunkt noch nicht – über den Breitstrom in Richtung Barfüßerkirche.



Die Aquarelle zeigen Erfurter Stadtansichten von 1886.

Die Aquarelle stammen von Leopold von Kalckreuth (1855-1928). Er hatte in Weimar an der Großherzoglich-Sächsischen Kunstschule unter seinem Vater studiert und war nach weiteren Stationen ab 1885 als Kunstlehrer in Weimar tätig. 1903 war er erster Präsident des Deutschen Künstlerbundes.

Beide Werke stammen aus dem Besitz der Familie von Richthofen. Dr. Jasper von Richthofen, Leiter des Kulturhistorischen Museums in Görlitz, war auf das Stadtmuseum zugekommen. Die Aquarelle sind gut erhalten, lediglich die Rahmen müssen restauriert werden. In der neuen Sonderausstellung „Erfurt Entfesselt“, die am 7. Juli eröffnet wird, sollen die Aquarelle voraussichtlich im September als Objekt des Monats zu sehen sein. Über den Kaufpreis wurde mit dem Verkäufer Stillschweigen vereinbart.

Führungen in „Miriams Tagebuch“



Miriam Ziv (geb. Marion Feiner), Palästina 1945
© Familie Ziv

Am 9. Juli und danach jeden zweiten Sonntag im Monat lädt der Erinnerungsort Topf & Söhne um 15:00 Uhr zur kostenfreien Führung in seiner aktuellen Sonderausstellung ein. Im Zentrum steht das Tagebuch der Schülerin Marion Feiner, die sich nach ihrer Auswanderung nach Palästina Miriam nannte. Es wird heute in der Internationalen Gedenkstätte Yad Vashem in Israel aufbewahrt und wurde für die Präsentation in Erfurt erstmals mit einer App digital lesbar gemacht.

Mit Fotos und Dokumenten aus dem Familienbesitz thematisiert die Ausstellung den Alltag, die Wünsche und die zerstörerischen Folgen des Antisemitismus im Leben einer jungen Erfurterin und ihrer Familie. Die Eltern wurden im Oktober 1938 mit rund 100 anderen Erfurterinnen und Erfurtern nach Polen abgeschoben und von den Nationalsozialisten im Ghetto Lemberg ermordet. Das Schicksal der Familie Feiner steht exemplarisch für Entrechtung, Selbstbehauptung, Vertreibung und Vernichtung der Jüdinnen und Juden im Nationalsozialismus.

Kinderkonzert im Brühler Garten



In den Sommermonaten lädt die Kulturdirektion in den Brühler Garten ein.

Am 11. Juli 2023 um 17:00 Uhr begrüßt die Kulturdirektion im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Creme Brühlee“ Annika Bosch und Tilman Wölz mit ihrem Kinderkonzert „Nepomuk & der Rabel erleben neue Abendteuer“ im Brühler Garten. Große und kleine Musikfans sind eingeladen, mit Nepomuk und seinem Freund, dem Starenvogel Rabel, erneut auf Reisen zu gehen. In diesem interaktiven Kinderkonzert wird die Fortsetzung der Geschichte von Nepomuk & Rabel erzählt. Gemeinsam erleben die Freunde Abenteuer in der Wüste, im Moor und auf dem Nordpol.

Über den Sommer hinweg versüßt die Kulturdirektion mit dem Programm von „Creme Brühlee“ immer am zweiten Dienstag im Monat den Feierabend. Weiter gehts am 8. August mit dem Mini-Musical „Lotta & der Stänkervogel“ der Blauen Bühne Erfurt. Zum Abschluss am 12. September 2023 präsentiert das Thüringer Folklore Ensemble Tänze und lädt anschließend zum Mitmachen ein. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Mehr unter: www.erfurt.de/ef141254

Literatordisko zum Abschied



Isabella Straub ist noch bis zum 31. Juli 2023 Erfurts Stadtschreiberin.

Seit dem 1. April 2023 ist die Österreicherin Isabella Straub in Erfurt. Zum Ende ihrer „Amtszeit“ verabschiedet sich die diesjährige Stadtschreiberin mit einem außergewöhnlichen Veranstaltungsformat: einer Literatordisko. Am 28. Juli wird Isabella Straub in einem besonderen Rahmen ihre Stadtschreiber-Residenz beenden. Gemeinsam mit der Kulturdirektion lädt sie in das Kulturhaus Dacheröden zur Abschlussveranstaltung ein. Es wird gelesen und getanzt. Dabei entführt Isabella Straub die Besucherinnen und Besucher in ihre Welt aus Literatur und passender Musik.

Die kostenlose Veranstaltung im Kulturhaus Dacheröden startet um 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) und verspricht ein unterhaltsames Programm voller Textpassagen, Kolumnen und Anekdoten aus ihrer Erfurter Zeit, verbunden mit musikalischen Highlights durch DJ Chinchchillar. Zusätzlich ist für erfrischende Getränke und kleine Köstlichkeiten gesorgt. Um Anmeldung an kontakt@dacheroeden.de oder telefonisch unter 0361 644 12375 wird gebeten.

Veranstaltungen im Hohen Chor der Barfüßerkirche

Initiativkreis gestaltet mithilfe von Fördermitteln des Freistaats vielfältiges Sommerprogramm

Der Initiativkreis Barfüßerkirche agiert seit seiner Gründung unermüdlich, um den seit 2010 als Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Erfurt geschlossenen Hohen Chor der Barfüßerkirche mit seinen Kunstschatzen so oft wie möglich für Besucherinnen und Besucher zugänglich zu machen. 23 Konzerte stehen in diesem Jahr auf dem Programm: die bis 28. August wöchentlich stattfindenden Montagsserenaden (jeden Montag um 19:00 Uhr) und die etwa 20-minütigen Mittagskonzerte „Fünf nach Zwölf“ an jedem Donnerstag um 12:05 Uhr (bis 7. September).

Außerdem organisiert der Initiativkreis eine Fotoausstellung mit Arbeiten von Aribert J. Spiegler, die am 20. Juli eröffnet wird. Bis zum Tag des offenen Denkmals am 10. September werden seine Interpretationen von Feingers Orten in Thüringen

unter dem Titel „Von Feinger zum Totentanz“ zu sehen sein. Ausgangspunkt ist der Umstand, dass Lyonel Feinger das in der Sammlung des Angermuseums befindliche Aquarell „Barfüßerkirche“, eine Variante von mehreren berühmten Zeichnungen und Gemälden der Kirche aus Feingers Hand, am 14. Dezember 1923 – also vor 100 Jahren – signierte.

Aktuell ist der Hohe Chor der Barfüßerkirche von Donnerstag bis Sonnabend jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr öffentlich zugänglich. Der Eintritt in den Hohen Chor und zu den Veranstaltungen des Initiativkreises ist frei. Spenden sind willkommen.

In diesem Jahr ermöglicht das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft das Sommerprogramm des Vereins.

Aktuelle Veranstaltungen

Montagsserenaden

jeweils 19 Uhr

10. Juli: Entfindungsstasit Außenbord: Von Doll bis Mur – Frank Frai (Saxophon), Martin Chaves (Gitarre)

17. Juli: I Love The Lord – Trio Balticum

24. Juli: Von Barock bis Chanson – Von Gesang bis Deklamation – Christina Bernhardt (Sopran), Liene Henkel (Piano)

Mittagsmusik „Fünf nach Zwölf“

6. Juli: J. S. Bach: Cello-Suite G-Dur (Eugen Mantu)

13. Juli: J. S. Bach: Cello-Suite C-Dur (Eugen Mantu)

20. Juli: Imaginarium I (Valeria Galimova, Gitarre)

Weitere Termine unter: www.erfurt.de/ef144902

Dreienbrunnenbad: Erfurts Schätzchen wird aufpoliert

Historische Badeanstalt soll nach der Sanierung moderner Kultur- und Erlebnisort werden

Lange währte die öffentliche Diskussion um den Erhalt einer der ältesten Badeanstalten Deutschlands, bis der Startschuss für die Sanierung fiel. 2021 wurde die beliebte FKK-Terrasse abgerissen, 2022 begann die umfassende denkmalgeschützte und originalgetreue Sanierung. Im März 2022 wurden die Arbeiten mit dem Abbruch des alten Schwimmbeckens fortgesetzt, parallel errichtete man eine neue Uferstützwand zur Gera. Der zweite Bauabschnitt dieser Baumaßnahme sorgte im Frühjahr aufgrund des zu hohen Wasserstands für erste zeitliche Verzögerungen. Dadurch verschoben sich auch die Arbeiten am Nordflügel und im Außenbereich. Im historischen Gebäude begannen die Handwerker, Wände, Decken und Fußböden zu entkernern und das teilweise marode Fachwerk zu sichern. „Wer in alten Gebäuden denkmalgerecht saniert, muss mit Überraschungen rechnen. Der Zustand des Holzes erwies sich an vielen Stellen als zu schlecht für den Erhalt. Der komplette Austausch der wichtigen Gebäudeteile hat direkten Einfluss auf die zeitliche und finanzielle Planung. Den Bauzeitenplan haben wir an die neuen Gegebenheiten anpassen müssen: Der Ausbau des Gebäudeinneren, die Sanitär-, Heizungs- und Elektroarbeiten werden noch im Herbst und Winter 2023 andauern“, sagt die Geschäftsführerin der SWE Bäder GmbH, Kathrin Weiß. Deutlich sichtbar sind die Baufortschritte im Außenbereich. 25 mal 15 Meter ist das neue Edelstahlbecken groß, unterteilt in einen Schwimm- und einen Flachwascherbereich. Auf der anderen Seite des Gebäudes befindet sich ein ovales Becken für Kleinkinder.



Seit 2021 laufen im Dreienbrunnenbad die Sanierungsarbeiten.

Im neuen Technikeller ist die Badewassertechnik installiert. Wenn die Leitungen im Außenbereich verlegt und angeschlossen sind, werden die beiden Becken mit der Wasseraufbereitung in Betrieb gehen. Hier befindet sich aktuell das Nadelöhr der Baumaßnahme. Die Zuleitungen und die Dachentwässerung werden durch einen Bereich geführt, an dem sich das Baugerüst für das Hauptgebäude befindet. Notwendige und zusätzliche Arbeiten am Fachwerk verlängern die Standzeit des Gerüsts. So verzögern sich das Verlegen der notwendigen Leitungen sowie das anschließende Befüllen der Becken. Wenn – voraussichtlich im September – der geplante Wasserstand in den Becken erreicht

ist, sind drei bis vier Wochen Einlaufzeit für die neue Badtechnik vorgesehen.

Im Oktober könnten die Arbeiten im Außenbereich beendet sein und alle Badfans endlich einen Blick in das neue „Dreier“ werfen. Das soll zukünftig nicht mehr nur ein Badebetrieb sein: „Wir wollten von Beginn an das Bad mit kulturellen Angeboten auch über die Hauptsaison hinaus zu einem Erlebnisort ausgestalten“, sagt Kathrin Weiß. „Mit ausreichend Platzkapazitäten im Bad und davor soll die Gastronomie künftig auch für Anwohner, Spaziergänger oder Radfahrer ganzjährig nutzbar sein.“

Bücherleihe aus früherer Telefonzelle möglich

Kindertagesstätte in Linderbach hat nach langer Vorbereitungszeit eine Bibliothek für die ganze Familie

Es soll eine Bibliothek für die ganze Familie sein, die nun einmal pro Woche für die Kinder und Eltern der kommunalen Kita „Die Linderbacher“ im



Die Kita-Leiterin Ines Lämmerzahl probiert die Bibliothek zusammen mit Lea Sophie (auf dem Schoß), Victoria und Elias Levi (von rechts) aus.

gleichnamigen Ortsteil geöffnet hat. Der Weg dorthin war kein einfacher. „Alles begann bereits 2018, wir wurden Thüringer Eltern-Kind-Zentrum und hatten somit auch die Möglichkeit, Fördermittel zu nutzen. Ich hatte davon gehört, dass man in Berlin ausgemusterte Telefonzellen für eine Nachnutzung günstig kaufen kann. Das habe ich sofort genutzt, weil ich schon länger die Idee hatte, eine Bücher-Telefonzelle für unsere Kita einzurichten“, erzählt die Leiterin Ines Lämmerzahl.

Nach dem Erwerb wurde die Telefonzelle nahe Berlin zur Bücherzelle umgebaut. Auch der orange-grüne Anstrich entsprechend des Farbkonzeptes der Kita wurde dort erledigt. Ein Vater aus der Kita holte die Telefonzelle dann mit seinem Firmenwagen ab.

Dann aber kamen die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und der Prozess verzögerte sich. Aufgestellt wurde die Zelle schließlich im November vergangenen Jahres. Danach wurden unter Beratung der Buchhandlung Peterknecht und Marina Glöckner von der Kinder- und Jugendbibliothek Bücher für Kita-Kinder (roter Punkt), Schulkinder (grüner Punkt) und Erwachsene (gelber Punkt) gekauft. Finanziert wurde dies durch Fördermittel aus dem TheKiZ-Programm der Landesregierung sowie einer Zuwendung der Landtagsfraktion der Linken aus deren Diätenspendenprogramm Alternative 54.

Die offizielle Eröffnung samt Lesefest fand im Juni statt. Die Nutzungsregeln und das Farbsystem der Bibliothek haben die Kinder mitbestimmt. „Ich bin froh, dass wir unser Kita-Angebot nun noch attraktiver gestalten können“, sagt Lämmerzahl.